

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

81. Jahrgang.

Ercheint täglich mit Ausnahme des Sonn- und Festtags.

Preis vierteljährlich hier 1.40 M., mit Frachtlohn 1.90 M., im Bezugs- und 10 km. Verlehr 1.35 M., im übrigen Württemberg 1.05 M. Monatsabonnements nach Verhältnis.

Jernsprecher Nr. 29.

Jernsprecher Nr. 29.

Anlage 2600.

Kostenlos-Gebühr f. d. Spalt. Stelle und gewöhnl. Schrift oder deren Raum bei 1mal. Einrückung 10 J. bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Mit dem Gläubersachen und Schwab. Landwirt.

Nr. 62

Nagold, Donnerstag den 14. März

1907

Amliches.

Beginn neuer Unterrichtskurse an der R. Fachschule für Feinmechanik, einschl. Uhrmacherei und Elektromechanik, in Schwemmungen a. R.

An der unter Aufsicht der R. Zentralstelle für Gewerbe und Handel stehenden Realistischen Fachschule für Feinmechanik in Schwemmungen begannen am 2. Mai d. J. wieder neue Unterrichtskurse.

Der Zweck der Fachschule ist, durch praktischen und theoretischen Unterricht in den verschiedenen Zweigen der Feinmechanik, einschl. Uhrmacherei und Elektromechanik, für diese Gebiete ebensowohl tüchtige Schiffs- und Werkführer als selbständige Gewerbetreibende heranzubilden.

Der Unterricht an der Fachschule umfasst 3 ordentliche Jahreskurse für angehende Fein- und Elektromechaniker sowie Groß- und Taschenuhrmacher, welche einer Schlußprüfung (Schiffsprüfung) abschließen, sowie im kommenden Schuljahr einen einjährigen höheren Fortbildungskurs mit anschließender Meisterprüfung insbesondere für solche Schiffs- und Elektromechaniker, welche sich in besonders gründlicher und umfassender Weise für die spätere selbständige Betreibung ihres Gewerbes oder für die Beschaffung von Werkführern in der Großindustrie vorbereiten wollen.

Anmeldungen sind zu richten an den Schulleiter, Prof. Dr. Böbel in Schwemmungen, von welchem auch Schulprogramme und Kostsätze erhalten werden können.

Stuttgart, den 5. Januar 1907.

Rechtsw.

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betr. Maßregeln gegen die Maul- u. Klauenseuche.

Die Maul- und Klauenseuche ist auch in Bretten im Stalle eines Viehhändlers ausgebrochen. Dieser Sachverhalt ist ebenfalls auf dem Viehmarkt in Pfalzgrafenweiler zurückzuführen.

Das mit den Bekanntmachungen vom 3., 4. und 5. März d. J. (Staatsanzeiger Nr. 52, 53 und 54) zunächst bis 31. März d. J. erlassene Verbot des Handels im Umherziehen mit Viehdauern und Schweinen sowie die bis auf weiteres erfolgte Unterlagung der Abhaltung von Vieh- und Schweinmessen werden auch auf die Oberamtsbezirke Maulbronn und Remmberg angeordnet. Die auf irgend einem Ort des Großherzogtums Baden von Händlern nach Württemberg eingeführten Viehdauern und Schweintransporte sind von den Oberämtern bis auf weiteres auf die Dauer von sieben Tagen unter polizeiliche Beobachtung zu stellen.

Stuttgart, den 12. März 1907.

Wisehel.

Den Ortsbehörden

zur Kenntnisnahme und zum Bericht, falls und sobald irgend ein Viehdauer- oder Schweintransport aus Baden nach Württemberg in die Gemeinde eingeführt worden ist.

Nagold, den 13. März 1907.

R. Oberamt. Ritter.

Danna.

Roman von Heinrich Wienkiewicz.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Polnischen

von G. Reichmeyer.

(Nachdr. verb.)

(Vorsprechung.)

„Oho! Stehen die Sachen so! Na, wir werden ja sehen!“

Damit wandte ich mein Pferd und ritt, ohne mich umzusehen, nach Hause zurück.

In meinem Hause sah es während der zwei Tage, die Danna noch bis zu ihrer Abreise da verbrachte, traurig aus. Radame b'Joos reiste mit meinen beiden Schwestern gleich den Tag nach jener Unterredung mit meinem Vater zu unserem Onkel. Nur mein Vater, Vater Ludwig, Danna und ich blieben zurück. Die arme Danna wußte, daß sie abreisen mußte, und dies erfüllte sie mit bangen Verzweiflung. Sie hoffte augenscheinlich, bei mir noch Hilfe zu finden, und klammerte sich an mich an wie an einen Rettungsanker; aber ich merkte dies und vermied es, auch nur einen Augenblick mit ihr allein zu bleiben. Ich konnte mich genügen, um zu wissen, daß sie mit ihren Tränen alles bei mir erreichen würde, und ich ihr nichts abschlagen konnte. Ich vermied es sogar, sie anzusehen, denn ich konnte die trübselige Blicke nicht ertragen, die aus ihren Augen sprang, so oft sie mich oder meinen Vater anblickte, nicht ertragen.

Ich wußte wohl, daß es auch wenig helfen würde, wenn ich mich bei meinem Vater für sie bewendete, da

dieser niemals eine einmal getroffene Bestimmung änderte, und außerdem hielt mich auch ein gewisses peinliches Gefühl von Danna fern. Ich schämte mich meiner Unterredung mit Selim Mirza, meiner vordurchgegangenen Härte gegen sie und der ganzen Rolle, die ich spielte. Ich folgte ihr mit den Augen überallhin ohne mich ihr zu nähern. Ich wußte, daß Selim Tag und Nacht wie ein Raubvogel um unser Haus kreiste, und bemerkte gleich am Tage nach unserer Zusammenkunft, daß Danna hastig ein Blatt beschriebenen Papiers verbarg, offenbar einen Brief von ihm oder an ihn. Ich vermutete, daß sie sich im Geheimen trafte, aber wie sehr ich auch in der Dämmerung nachschäute, so konnte ich ihn doch nicht ertappen. Die beiden Tage entflohen pflichtgleich. Am Abend des Tages, an dem Danna nach Urtada fahren sollte, fuhr mein Vater in die Stadt, um auf dem Jahrmarsch Pferde zu kaufen, er nahm Raykiewicz zum Gefahren mit sich. Vater Ludwig und ich sollten Danna abends nach Urtada bringen, wo sie die Nacht vor der Abreise schlafen sollte.

Ich bemerkte, daß Danna immer unruhiger wurde, je näher die Scheidekunde kam; ihr Gesicht war ganz verändert und sie zitterte am ganzen Körper. Von Zeit zu Zeit zuckte sie wie erschreckt zusammen. Endlich ging die Sonne hinter dichten, Hagel und Gewitter verhängenden Wolken unter. Vom Westen her liehen sich einzelne dampfrollende Donnerwolke vornehmten, die das Herannahen des Gewitters anzeigten. Die mit Elektricität überladene Luft war drückend und schwül; die Vögel verstiegen sich unter den Dächern oder suchten Zuflucht in dem Gesträuch der

Schadens, der Körperkraftsruher u. Umlage für die landw. Berufsgenossenschaft hinzurechnen. Innerhalb des Rahmens von mindestens 4% bis 8% der hiedel sich ergebenden Summe ist sodann die Höhe der Dienstkonton zu bestimmen. Die gefassten Beschlüsse sind dem Oberamt spätestens bis 10. April d. J. zur Genehmigung vorzulegen.

Die gewählten Rechner sind zu beeidigen, bezw. auf den früher abgelegten Dienst Eid hinzuweisen, auch mit den Strafbestimmungen für öffentliche Rechner und den neuen Bestimmungen über die Kassensührung bekannt zu machen. Wenn dieselben Mitglieder des Gemeinderats sind, ist die Zustimmung des Bürgerausschusses zur Wahl einzuholen.

Nagold, den 12. März 1907.

R. Oberamt. Ritter.

Die Gemeindebehörden

werden in Gemäßheit des Amtsversammlungsbeschlusses § 5 vom 12. Juli 1902 veranlaßt, die den Gemeinden in der Zeit vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 erwachsenen Ausgaben für Gewährung von Nachtquartier an mittellose Handwerkerfamilien spätestens bis 31. April d. J. bei der Oberamtspflege zu liquidieren.

Nagold, den 12. März 1907.

R. Oberamt. Ritter.

Die Herren Verwaltungskassiere

werden aufgefordert, spätestens bis 1. April d. J. hiesig anzuzeigen, daß die Replats, Abrechnungs- und Logbücher für das Rechnungsjahr 1907/08 angelegt und den Rechnern eingehändigt sind.

Hiedel wird auf die Vorschrift der Min.-Verf. vom 9. August 1902, Reg.-Bl. S. 400, wonach das Logbuch mit Seitenzahlen unter Beifügung des Namenszugs des beauftragten Beamten oder eines Stempelabdrucks zu versehen und auf dem Titelblatt des Logbuchs die Beurkundung über die Verwaltung der öffentlichen und privaten Nebenkassen der Rechner anzugeben ist, besonders aufmerksam gemacht.

Nagold, den 12. März 1907.

R. Oberamt. Ritter.

Bekanntmachung,

betr. die Feldvereinigung II auf der Markung Nagold.

Nachdem die Ausführgararbeiten der Vereinigung entsprechend geblieben sind, wird hienit

Schlusstagfahrt

auf Dienstag den 26. März d. J. Vorm. 8 1/2 Uhr auf das Rathaus in Nagold anberaumt, zu welcher die beteiligten Grundeigentümer beziehungsweise deren Vertreter und sämtliche berechtigte Dritte mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Teilungsplan samt Tabellen und Akten auf dem Rathaus in Nagold zur Einsichtnahme aufgelegt ist, und daß etwaige Einwendungen in der Schlusstagfahrt vorzubringen, spätere Einwendungen gegen den Teilungsplan, sowie gegen die in Gemäßheit desselben erfolgte Ausführung der Feldvereinigung aber ausgeschlossen sind.

Nagold, 6. März 1907.

R. Oberamt. Ritter.

Wäme; nur die Schwolben flatterten noch unruhig hin und her; die Blätter der Bäume hatten aufgehört zu rauschen und lingen schlief herab. Vom Westen her ließ sich das lässliche Gedrüll der von der Wolke herabfallenden Herbe vernehmen. Ein dumpfer, bedrückender Druck lag über der ganzen Natur. Vater Ludwig befaß, die Fenster zu schließen; ich wollte noch vor Ausbruch des Gewitters nach Urtada fahren und fand daselbst schnell an, um im Still den Befehl zum Ausspannen zu geben. Als ich im Begriff war, das Zimmer zu verlassen, sprang Danna auf, schrie sie aber sofort wieder. Ich sah sie an, sie wurde bald blaß, bald rot.

„Es ist so schwül hier, so fürchterlich schwül,“ rief sie aus, schrie sie an das Fenster und schüttelte sich mit ihrem trübseligem Lufte zu. Die sonderbare Ursache, von der sie ergriffen war, nahm sichtbar zu.

„Bleibst du nicht besser daran, zu warten,“ meinte Vater Ludwig, „in einer halben Stunde bricht das Unwetter los.“

(Fortsetzung folgt.)

Aus den Wegendorfer-Blättern. Ich sol Richter: „Zwei Jahre lang haben die beiden Herrn miteinander freilich geschickt, warum sind Sie denn gerade bei diesem Fisch in Streit geraten?“ Richter (jährend): „Denn Richter, das war der erste, den mir überhaupt gefischt haben.“ „Gottlich, Barbiergehülse (zum Kollegen): „Du bist verlobt, Schorcht!“ — „Ich und wie; ich schmeißt es gern in alle Kunden ein!“ Anspielung. Herr (im Restaurant): „Was haben Sie denn in der Aufstellungskassette gewonnen?“ Oberkellner: „Eine Rechenmaschine.“ Herr: „Wird recht geschickt Ihnen!“

hof- und Leon-
ftshaus.
t einsehen, auch
Berg
Schmid.

für Kranke
ein
meekend.)
ut, Gleichschit
onditor.

S. P.
lder.

ergips
n d. Solenten
e G. p. m. able
f. bloe B. f. gerin
Witwe.

knecht
der auf 1. April
er j. Linde

chen
er später gesucht.

Arnold,
Reutlingen.

Mk.

esucht.
ble G. ped. d. Bl.

mieten

per 1. Juli
4 Zimmern
und Badezimmer
5 Zimmern
und 1 Bad-
zettel entsprechend
richtet, elektrisch.

Schmid.

ichtheiler
sburg
antismas, Öff-
enwech, werbste
f. w. und ist er-
f. h. e. 4. A. p.
n. ex 0.55. Calle.
Dragebl. ex 700).

Gemeinde Unterjettingen O. Herrenberg.
Verkauf
 von Laubholz Stammholz
 und Stangen.

Im Gemeinewald oberer Brunnlesberg kommen am
Montag den 18. März



zum Aufbruch:
 I. 53 schwächere Eichen, fast durchweg
 bloß Bau- und Wagerholz mit etlich
 schwächeren Birken und Aspen; II. 800
 eichene und birkene stärkere Wager-
 stangen.

Zusammenkunft und Abgang in den Wald nachm. 1 Uhr beim
 Rathaus.

Oberkollwangen O. Calw.

Stangen-Verkauf.

Am Samstag den 16. März d. J.
 vormittags 11 Uhr



kommen auf dem Rathaus aus dem Gemeinewald
 an der alten Straße gegen Teinach
 zum Verkauf:

- 70 St. sichte Hagstangen
- 910 " " " " " "
- 1250 " " " " " "

Abfahrte günstig.

Gemeinderat.

Molkereigenossenschaft Sulz O. Nagold
 e. G. m. v. H.

Bilanz pro 31 Dez. 1906
 15. Geschäftsjahr

Aktiva	M.	Passiva	M.
Kassenbestand	4607 88	Geschäftsguthaben	432 —
Wert der Immobilien	11758 29	Reservefond	2852 90
Wert der Gerätschaften und Maschinen	2596 32	Gewinnreserve	21949 56
Wert des Mobiliars	702 —	heutiger Gewinn	647 03
Darlehen	6500 —		26881 49
Barenansätze	220 —		
Verbrauchgegenstände	497 —		
	26881 49		

Mitgliederzahl 216, neu eingetreten 2, ausgetreten durch Tod 8
 Mitglieder.

Sulz, den 28. Februar 1907.

S. B.

Der Vorsitzende des Vorstands:
 Wörner.

Der Rechner:
 Dengler.

Herm. Gubler, Architekt, Wildberg

empfehlte sich den verehrl. Unternehmern und Bauinteressenten
 zu Anfertigung von Bauplänen jeder Art, von Kosten-
 und statischen Berechnungen, unter Zusicherung rascher
 und reeller Bedienung bei mässigem Honorar.

Kurz und gut! **Für die Hälfte**

des Katalogpreises selbst bei Einzelbestellung liefern wir Ihnen
 alles, dadurch kosten Fahrräder Mk. 57,92. Freilauf Mk. 9
 mehr. Multiplexräder 8 Jahre schriftliche Garantie. Kauf-
 laden Mk. 5,90, 4,26, 4,75, schriftliche Garantie. Sattel
 Mk. 1,90, Fußpumpe Mk. 0,90, Konusse, Nocken usw. zu jedem System, stannend
 billig. Preisverzeichnisse gratis und portofrei. Vertreter auch für nur gelegentlichen
 Verkauf gesucht. **Rebenderdienst!**

Multiplex-Fahrrad-Industrie, Berlin 84, Gitschinerstr. 15.

Alle **Waldpflanzen und Samen**
 liefert in Ia. Qualität

Martin Renz

Forstbaumschulen, Kleinganzalt und Samenhandlung

Emmingen.

Spezialofferten zu Diensten.

**Aufs frische Grab
 eines lieben Kindes.**

(E. Str. . .)

Das war ein Blümlein voll Frühlings-
 pracht.

Das konnte lachen und scherzen,
 und wer ihm nur einen Blick gebracht,
 dem sprach es zu seinem Herzen.

Ein himmlischer Gärtner hat's uns gesetzt,
 er wolle unser Glück uns vollenden;
 Da kam der Winter und hat's verlegt
 mit seinen so rauhen Händen.

Da wolle es bald nimmer scherzen mehr
 und nimmer uns Freunde werden;
 Da hängt es das Köpfchen so trüb u. schwer
 und starr, wie die Blümlein sterben.

Solch Weh ging nie noch durch unser Herz
 solch heißes und banges Sehnen
 Wer's Blümlein sah, der hat es im Schmerz
 beneht noch mit seinen Tränen.

Was kann uns trösten in unserem Leid?
 — Der Gärtner hat einen himmlischen
 Garten.

Da blüht unser Blümlein zu seiner Freud,
 und er will nun seiner selbst warten.

Den lieben Eltern in ihrer Trauer
 gewidmet von G. H. Klg.

Nagold.

Zu den höchsten Preisen lauft

**Seiß- und
 Ritzfelle**

Heinrich Harr,
 Weissgerber.

Fensterleder

(Rehfell) in großer Auswahl
 empfiehlt d. D.

2500 Mk.

Pflegschaftsgeld hat
 gegen gesetzlich: Sicherheit anzuk-
 lehen.

Alexander Gärtner,
 Räder in Wödingen.

Nagold.

**Garantiertes echtes
 Brennöl-Haarwasser**

kein Haaronstoll mehr, seidenschöne
 Haare. Groß: Flasche M 1 50,
 kleine 0,75.

Kleinkauf: Fried. Schmid.

Edhanfen.

**Milch-
 schweine**

verkauft am

Samstag den 16. März
 nachmittags 1 Uhr.
 Johannes Selber.

Holzbrunn.

Wegen Aufgabe der Farren-
 haltung auf den 1. April, verkauft
 der Unterzeichnete einen

Farren

zum Schlachten,
 sowie einen 1 1/2
 jährigen schönen

Zuchtfarren

unter jeglicher Garantie.
 Farrenhalter Bentler.

Wichse nur mit
 Galop-Crème
Pilo
 die Schuhe.

Nagold.

M. u. V. V.

Daß die Dankbarkeit gegen unsere Veteranen von 1870/71 im
 Bande Württemberg noch nicht erloschen ist, beweist die Veteranen-
 sammlung König-Wilhelm-Trophäe, zu welcher nun schon rund
 270000 M. gesendet wurden. Da im Bezirk Nagold wegen des Hirsch-
 unglücks die Sammlung verschoben wurde und erst jetzt im Gange ist,
 konnte von der Hauptversammlung noch nicht so viel abgeliefert werden,
 wie von anderen Bezirken. Die Sammlung wird deshalb fortgesetzt
 und veranstaltet der Sängerkreis des Vereins am

Sonntag den 17. d. M. von nachm. 3 Uhr ab
 im Saal d. Röhle

eine Gesangsunterhaltung,

zu welcher allgemein eingeladen wird, um jedermann Gelegenheit zu
 bieten, seiner Anerkennung über das seinerzeit geleistete durch Beteiligung
 und Gewährung einer Liebesgabe zum Ausdruck zu bringen.
 Um recht zahlreiches Erscheinen bitten

Vorstand Beerstecher.

Statt besonderer Anzeige.

Roßfelden, 13 März 1907.

Trauer-Anzeige.

Tiefbetriibt machen wir die schmerzliche
 Mitteilung, daß unsere I. Gattin, Mutter und
 Schwester

Katharine Herter geb. Benerle

nach langem Leiden gestern abend 9 1/2 Uhr
 sanft in dem Herrn entschlafen ist. Um stille
 Teilnahme bitten im Namen der trauernden
 Hinterbliebenen d. r. Gatte:

Johs. Herter, Postunterbeamter a. D.
 Beerdigung Freitag nachm. 1 Uhr.

Neue Patentbriefe

mit Zeichnungen (Nr. 1—4) in
 Braunrot und Blaudruck
 mit Robert à 25 Pfg.
 Nr. 1 Der anlaufende Christus.
 Nr. 2 Schütze, Am Konfirmationsmorgen.
 Nr. 3 Richter, Herr bist mir!
 Nr. 4 Maria und Maria.
 Borrätig in der

G. B. Reiser'schen Buchhandl.

Edhanfen.

Best verzinkt

Drahtgeflecht

4- und 6-edig
 in verschiedener Stärke und Höhe,

Stacheldraht

Lauf- und Bindendraht
 empfiehlt

August Kessler.

Nagold.

Einen noch wenig gebrauchten
 zweirädrigen

Karren

hat zu verkaufen
 Wagnermeister Schühle.

Roßfelden.

Verkaufe wegen Entbehrlichkeit
 einer schönen

Char a bancs,

sowie ein jähriges

Fohlen

(Stute) um einen an-
 nehmbaren Preis, und kann jeden
 Tag ein Kauf abgeschlossen werden.
 Ad. Weif, Metzger.

Zauber

verleiht jedem Gesicht, ein rosiges jugend-
 liches Aussehen, porre, weiße, sammet-
 weiche Haut und blendend schöner Teint.
 Dies erzeugt die echte

Stedenpferd-Bienenmilchseife

v. Bergmann & Co., Rabenau
 mit Schutzmarke: Stedenpferd.
 à St. 60 g bei: G. W. Kaiser; Otto
 Drissner Wwe.; Heinrich Lang.

Nagold.

Milch

kaufen abgeben

G. Buz, Hafner.

Nagold.

Einen tüchtigen

Arbeiter

zur Bedienung der Holzbearbeitungs-
 maschine kann sofort eintreten bei

Wilhelm Benz, Bauwerkführer.

Roßdorf.

Einen tüchtigen

Möbelschreiner

sucht zu sofortigem Eintritt

Christian Bräuning,
 Schreinermeister.

In ein gutes Haus nach Pforzheim
 wird ein fleißiges, pünktliches

Mädchen,

im Alter von 17—18 Jahren bei
 hohem Lohn und guter Behandlung
 gesucht.

Rühreres bei
 Nagold. Konditor Lang.

Für 1. oder 15. April suche
 ich ein älteres, im Kochen erfahrenes

Mädchen.

Zweites Mädchen vorhanden.

Frau M. Kausler,
 Calw, Lederstr. 160.

Suche ein fleißiges braves

Mädchen

für Haus und Feldarbeit bei 250 M.
 Lohn und guter Behandlung.

Gustav Brückle, b. Schiß,
 Brödingen.

Mitteilungen des Standes-
 amts der Stadt Nagold.

Geburten: Hans Wilhelm, Sohn des
 Dr. med. Wilhelm Ulmer, Oberamts-
 mundarzt, d. 11. März.

St. Jahr

Ersteint
 mit Kundn
 Sonn- und

Preis stete
 hier 1 M., w
 luhn 1.20 M.
 und 10 km
 1.25 M., im
 Württemberg
 Monatsabo
 nach Her

Nr 63

bed

Das G
 zur Bercht
 ordnungen e
 Auf Ge
 des Innern
 drückung dor
 die Führer u
 das aus
 werden so
 über dem
 müssen, in
 der vor; den
 der B:chtig
 mindestens
 wartung sch
 folgte und
 Klausursteu
 Dies w
 Anfügen, de
 sichtigungsb
 nötig ist.
 Nagold

wollen mit
 wachung b
 währung vo
 6. Nov. 19
 alter Geban
 freiwillig in
 felden erd
 Beschlerung
 einer Rent
 Die G
 merken.
 Nagold

weiche die
 schaffter Re
 legungsfähig
 zeiten bis
 weifung un
 Bilde anhe
 Nagold

Die Per
 werden un
 machung de
 farbiger Be
 zug der Bei
 Arbeitern
 fordert, die
 1906 bis 3
 Bei ficherung
 April d. J.
 Beschäftigte
 liquidieren,
 Nagold

werden auf
 zu Frieden
 geleistete
 1. April 19
 Hütten b
 Mitteln e
 Fehlansage
 Nagold

werden bei
 erfordern
 unangabeb
 Einzugsgeb
 den Landete
 an die Ober
 erstatten,
 Nagold